

Editorial



Mancher mag sich die Augen gerieben haben: Google als Investor eines Solarparks im Land Brandenburg! Doch die Auswahl des Standortes sei kein Zufall gewesen, sagt das Unternehmen – bei dem Projekt in Brandenburg hätten viele Faktoren genau zusammengepasst. Das Google-Investment bestätigt: Brandenburg, zweimaliger Gewinner des „Leitsterns“, hat auf dem Gebiet der Energie einen exzellenten Ruf.



Einen ebenso guten Ruf hat der Standort Brandenburg auch in anderen Branchen – wie zum Beispiel in der Logistik. Wir freuen uns sehr über das Engagement von Zalando in Brieselang. Ein erfolgreiches Startup-Unternehmen – bundesweit als erfolgreicher Online-Dienstleister bekannt – richtet hier einen Logistik-Hub ein. Und setzt damit die Erfolgsstory Logistik in der Hauptstadtregion fort: 2010 sind Brandenburg und Berlin beim Flächenumsatz zum Logistikstandort Nummer zwei in ganz Deutschland aufgestiegen!

Aufwind erhält der Standort Brandenburg auch mit dem erneuten Sieg im Dynamikranking der Bundesländer. Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft hat gemeinsam mit der Wirtschaftswoche alle Bundesländer auf Herz und Nieren geprüft – und festgestellt, dass sich die solide und konsequente Wirtschaftsförderpolitik Brandenburgs auszahlt. Ein schöner Erfolg für den Standort und die Beteiligten in allen Regionen!

Die Brandenburger Regionen können sich wirklich sehen lassen. Der Jahresbericht 2010 der regionalen Wirtschaftsförderer, Investitionsbank und ZukunftsAgentur weist 1107 Ansiedlungsprojekte mit 4469 neuen Arbeitsplätzen aus – gut 1000 Jobs mehr als 2009.

Zum Schluss noch eine Anmerkung in eigener Sache. Seit Anfang April ist die Geschäftsführung der ZukunftsAgentur Brandenburg wieder komplett. Gemeinsam wollen wir den Standort Brandenburg weiter voranbringen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und verbleiben mit den besten Grüßen

Ihr

Dr. Steffen Kammer / Dr. Rolf Strittmatter
Sprecher der ZAB-Geschäftsführung / Geschäftsführer

Zalando investiert in Brieselang



Sylke Wilde
stellv. Teamleiterin Verkehr,
Mobilität und Logistik
T +49- (0)3 31- 6 60- 31 31
F +49- (0)3 31- 6 60- 31 23
E [sylke.wilde@zab-
brandenburg.de](mailto:sylke.wilde@zab-brandenburg.de)

Der rasant wachsende Fashion-Händler zieht mit seinem Logistikzentrum ins Havelland: Von Brieselang aus will der Online-Dienstleister mit dem Faible für originelle Werbespots künftig den Vertrieb organisieren. Der Standort bietet dem Unternehmen die Möglichkeit, die Kapazitäten zügig und flexibel zu erhöhen, wie Geschäftsführer David Schröder bei der Investitionsentscheidung erklärte. Damit beweist sich wieder einmal die hohe Attraktivität der deutschen Hauptstadtregion als Logistikstandort. Gerade erst hat eine Studie der BNP Paribas Real Estate dargelegt, dass die deutsche Hauptstadtregion 2010 unter den deutschen Top-Standorten zur Nummer 2 aufgestiegen ist. Der Logistikmarkt der Hauptstadtregion startete auch gut in das Jahr 2011. Mit einem Flächenumsatz von 127.000 m² im 1. Quartal wurde der Vorjahreswert um 13 % gesteigert und damit festigte die Region die Position als zweitwichtigster Logistikstandort nach Hamburg.

4500 Jobs für Brandenburg



Martin Bünning
Innovationsstrategie Berlin-
Brandenburg
Regionale Umsetzung
T +49- (0) 33 34- 59- 4 12
F +49- (0) 33 34- 59- 4 11
E [martin.buenning@zab-
brandenburg.de](mailto:martin.buenning@zab-brandenburg.de)

Der Konjunkturmotor läuft rund: Im vergangenen Jahr hat die Wirtschaftsförderung in Brandenburg 1107 Ansiedlungsprojekte betreut und damit 4469 Arbeitsplätze geschaffen – gut 1000 Jobs mehr als 2009. Die Investitionen der Unternehmen beliefen sich im vergangenen Jahr auf 1,3 Milliarden Euro, ebenfalls ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Fazit von Wirtschaftsminister Ralf Christoffers: Die Krise ist endgültig abgehakt. Das Teamwork der Wirtschaftsförderer von Investitionsbank, den regionalen Institutionen und der ZukunftsAgentur Brandenburg hat sich bewährt. Besonders bemerkenswert: Der Aufschwung gewinnt an Breite – er durchzieht alle Branchen und erreicht alle Regionen.

Tag der Logistik war ein großer Erfolg



Ute Bankwitz
stellv. Teamleiterin Verkehr,
Mobilität und Logistik
T +49- (0)3 31- 6 60- 31 10
F +49- (0)3 31- 6 60- 31 23
E [Ute.Bankwitz@zab-
brandenburg.de](mailto:Ute.Bankwitz@zab-brandenburg.de)

Der Tag der Logistik in Schönefeld und Großbeeren war ein voller Erfolg. Zunächst überzeugten sich die Gäste von den Fortschritten beim Bau des neuen internationalen Flughafens Berlin Brandenburg. Mit der steigenden Anzahl an Langstreckenlinienflügen für Passagiere wird das Luftfrachtgeschäft an dem Schönefelder Standort immer interessanter, deshalb ist die erste im Bau befindliche Frachthalle auch schon so gut wie ausgebucht. Aber das bremst die Entwicklung nicht – die Planer haben ausreichend Flächen für weitere Hallen vorgehalten. Anschließend nahmen die Besucher das gerade erst in Betrieb genommene hochmoderne Logistikzentrum des Convenience-Spezialisten Lekkerland in Augenschein – darunter auch der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Andreas Scheuer.



Dr. Stefan von Senger und Etterlin
Leiter Team Außenwirtschaft,
Europa-Service
T +49- (0)3 31- 6 60- 32 05
F +49- (0)3 31- 6 60- 32 35
E stefan.vonsenger@zab-brandenburg.de

Investorenwerbung in den USA

Erkenntnisgewinn aus erster Hand, gute Präsentationsmöglichkeiten für unsere dynamische Region und begründete Hoffnung auf wirtschaftliches Wachstum – so lautete das Fazit von Ministerpräsident Matthias Platzeck der Brandenburger Unternehmerreise in die USA und nach Kanada. Mit 20 Unternehmern waren der Regierungschef und Wirtschaftsminister Ralf Christoffers über den Atlantik gereist – organisiert worden war die Tour von der ZukunftsAgentur Brandenburg. Dabei trafen die Brandenburger zum Zweck der Kontaktpflege auch die Spitzen namhafter Unternehmen, die bereits in der Mark vertreten sind. Dabei äußerte sich beispielsweise der Konzernchef von Bombardier, Pierre Baudoin, sehr positiv über das Engagement und die Kompetenz der Bombardier-Belegschaft im Hennigsdorfer Werk. Wirtschaftsminister Christoffers warb zudem bei der führenden kanadischen Fluglinie Air Canada für den neuen internationalen Großflughafen Berlin Brandenburg.

Brandenburger Profil in Nahost geschärft

Erfolgreich wie nie – so lautete das Fazit von Ministerpräsident Matthias Platzeck der jüngsten Unternehmerreise in den Nahen Osten. Mit 18 zumeist mittelständischen Firmenvertretern war der Regierungschef auf einer von der ZAB unterstützten Tour in Israel und den Palästinenser-Gebieten unterwegs. Nach Aussage der Deutsch-Israelischen Industrie- und Handelskammer hat Brandenburg in der israelischen Wirtschaft einen guten Ruf, weil das Land die Kontakte intensiv pflegt. Das eröffnet märkischen Unternehmen wiederum den Zugang zu den Märkten in Nahost.

Biomasse als Energielieferant der Zukunft

Wie ist die Perspektive der Wind- und Bioenergie in der Hauptstadtregion? Dieser Frage widmete sich die erste Konferenz des Clusters Energietechnik Berlin-Brandenburg am 9. Mai an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE). Mit rund 100 Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik fand die Veranstaltung sehr große Resonanz. Diskutiert wurde vor allem über aktuelle Trends und Herausforderungen der Wind- und Bioenergie in der Region. Impulsvorträge, intensive Workshops, eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion und der Abendempfang in der Märchenvilla Eberswalde boten zahlreiche Möglichkeiten der intensiven Kommunikation zwischen den Teilnehmern der Konferenz. Der Gedankenaustausch im Handlungsfeld Windenergie/Bioenergie im Cluster Energietechnik Berlin-Brandenburg soll nach dem erfolgreichen Auftakt in den nächsten Monaten in Form von Themenkreisen fortgesetzt und intensiviert werden.



Dirk Lukas
Projektmanager Kommunikation
und Marketing
Clustermanagement Energie-
technik Berlin-Brandenburg
T +49- (0)3 31- 6 60- 38 23
F +49- (0)3 31- 6 60- 38 46
E dirk.lukas@zab-brandenburg.de

Foto (v.l.n.r.):
Die beiden Clustermanager
Dr. Dietmar Laß (ZAB) und
Martin Schipper (TSB) sowie
Dr. Steffen Kammeradt, Dr.
Rolf Strittmatter (Geschäfts-
führung der ZAB) mit Ulrich
Hofmann (Berlin Partner)

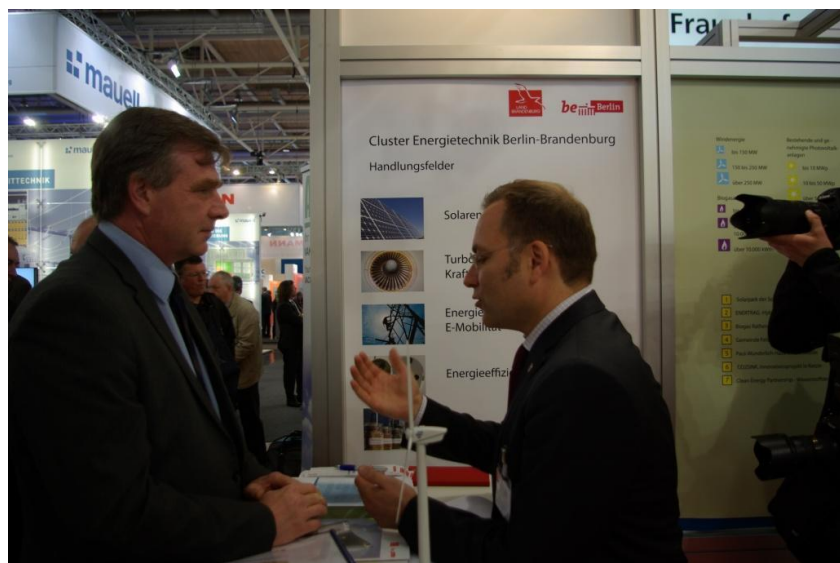


Offensiv auf der Hannover Messe

Cluster Energietechnik zeigt erstmals Flagge

Die Hannover Messe bildete den idealen Rahmen für den ersten Auftritt des Clusters Energietechnik Berlin-Brandenburg auf internationaler Bühne. Das fünfköpfige Team nutzte die Messtage intensiv, um für die Potenziale von Brandenburg und Berlin im Sektor Energietechnik zu werben und mit wichtigen Akteuren ins Gespräch zu kommen. Der Stand des Clusters auf dem Gemeinschaftsstand „Energie“ zog viele Besucher an, darunter auch Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck und den Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Ralf Christoffers. Beide ließen sich über die geplanten Clusteraktivitäten informieren.

Foto:
Ralf Christoffers, Minister für
Wirtschaft und Europaange-
legenheiten (links), im Ge-
spräch mit Clustermanager
Dr. Dietmar Laß





Verena Heyner
Leiterin Airport Region Office
Schönefeld
T +49- (0)30- 63499399-13 o. -0
F +49- (0)30- 63499399-14
E verena.heyner@airport-region.de

Erfolgreicher Business-Lunch mit französischen Unternehmen

In Hannover nutzten die Vertreter des Standortes Brandenburg die Gelegenheit, die langjährigen Kontakte zum diesjährigen Partnerland der Hannover-Messe – Frankreich – zu vertiefen. Bei einem Business-Lunch präsentierten Minister Christoffers und die ZAB die Vorzüge Brandenburgs für Investoren. Das Interesse war immens – 25 Unternehmer und Multiplikatoren aus allen Teilen Frankreichs informierten sich aus erster Hand. Doch es blieb nicht beim Gespräch. Inzwischen gibt es konkrete Ansiedlungsverhandlungen.

Top-Abschlüsse auf der Transport Logistic



Katrin Trogisch
Marketing/Kommunikation
T +49- (0)3 31- 6 60- 32 08
F +49- (0)3 31- 6 60- 32 22
E katrin.trogisch@zab-brandenburg.de

Erfolgreicher Auftritt auf der Transport Logistic: Brandenburg hat auf der international renommierten Messe drei bedeutende Geschäftsabschlüsse an Land gezogen. Der Projektentwickler Alcaro hat im Güterverkehrszentrum (GVZ) Großbeeren ein 22.500 Quadratmeter großes Grundstück erworben. Im GVZ Wustermark hat die Spedition Nagel noch einmal eine 70.000 Quadratmeter große Fläche gekauft. Mit dieser Investition ist die Schaffung von 70 Arbeitsplätzen verbunden. Im Landkreis Elbe-Elster will die Bahn ihren 150.000 Quadratmeter großen Rangierbahnhof in Falkenberg an den Autologistiker BLG Autorail verkaufen. Das Unternehmen will dort eine Drehscheibe für Wagengruppen und Züge einrichten und bis zu 50 Jobs schaffen. Diese drei Geschäftsabschlüsse waren indes nur ein besonderes Highlight des Brandenburger Messeauftritts. Auf dem Firmengemeinschaftsstand herrschte über die ganze Zeit großer Andrang.



Sylke Wilde
stellv. Teamleiterin Verkehr,
Mobilität und Logistik
T +49- (0)3 31- 6 60- 31 31
F +49- (0)3 31- 6 60- 31 23
E sylke.wilde@zab-brandenburg.de

Neues Domizil für das RegionalCenter an der Oder



Dr. Philipp Steinkamp
Regionalleiter für LK Märkisch-
Oderland, Oder-Spree sowie

Die ZukunftsAgentur Brandenburg lud in ihre neuen Räumlichkeiten an der Oder – und mehr als 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung kamen. Die Arbeit des RegionalCenters Ostbrandenburg stand im Mittelpunkt eines Empfangs zum zehnjährigen Bestehen der Gesellschaft. Gemeinsam mit den Partnern und Wegbegleitern der zurückliegenden Dekade wurde der zahlreichen Erfolge gedacht. Ganz im Vordergrund stand dabei der rasante Aufwuchs der Solarindustrie, der gerade die Oderregion in den

Frankfurt (Oder)
Kreisverantwortlicher Stadt
Frankfurt (Oder) /
RWK Frankfurt (Oder)/ Eisen-
hüttenstadt
T +49- (0)3 35 - 28 39 60-0
F +49- (0)3 35 - 28 39 60-99
E [philipp.steinkamp@zab-
brandenburg.de](mailto:philipp.steinkamp@zab-brandenburg.de)

vergangenen Jahren wirtschaftlich geprägt hat – davon rund 3000 allein in Frankfurt (Oder). Der Jubiläumsempfang stand zugleich im Zeichen der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des Regional-Centers direkt an der Oder – in unmittelbarer Nachbarschaft von Viadrina, Kammern und Rathaus.

Foto:
10 Jahre ZAB in Ostbran-
denburg:
OB Dr. Martin Wilke,
Dr. Steffen Kammradt,
Dr. Martin Godau,
Dr. Philipp Steinkamp, und
Minister Ralf Christoffers
(von li.) vor dem neuen
RegionalCenter, ...



... in dem Dr. Steinkamp
anschließend die Gäste
begrüßt.



Internationale Konferenz zu neuen Chancen der Chemie



Malgorzata Krüger

Projektmanagerin Enterprise Europe Network (Technologie-transfer, FP7)

Fon +49 (0)3 35/28 39 60-13

Fax +49 (0)3 35/28 39 60-99

E malgorzata.krueger@zab-brandenburg.de

„Chemische Branche - neue Herausforderungen und Perspektiven grenzüberschreitender Lösungen“ – so lautete das Motto der diesjährigen internationalen Branchenkonferenz „CHEMIKA“ in Szczecin. Diese Konferenz hat sich zu einer wichtigen Plattform für den Austausch von Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in der polnischen Chemiebranche entwickelt. Bei dem Treffen, das das Enterprise Europe Network (EEN) in der ZAB mit organisiert hat, wurden aktuelle Fragen wie Entwicklungstrends der chemischen Branche in der EU, Handel mit CO₂-Zertifikaten, alternative Brennstoffe als Chance für die Chemiebranche sowie Finanzierungsmöglichkeiten erörtert. Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers stellte das europäische Netzwerk „European Chemical Regions Network“ („ECRN“) vor, dem Brandenburg seit 2010 angehört. Märkische Unternehmen wie die Hielscher Ultrasonisc GmbH und die Bioeton Kyritz GmbH präsentierten ihre Technologien. Bei der Konferenz wurde eine engere Zusammenarbeit zwischen dem brandenburgischen Chemienetzwerk KuVBB e.V. und dem polnischen Chemiecluster „Grüne Chemie“ vereinbart.

Kluge Köpfe – Kapital für heute und morgen



Susanne Knappe-Krüger

Technologietransfer

T +49- (0)3 31- 200 29- 299

F +49- (0)3 31- 200 29- 110

E susanne.knappe-krueger@zab-brandenburg.de

Fachkräfte sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Brandenburg. Die Voraussetzungen sind mit der renommierten und vielfältigen Hochschullandschaft in Brandenburg hervorragend, doch fehlt den Unternehmen oftmals der Zugang zu den hochqualifizierten Studierenden und Absolventen. Deshalb engagiert sich die ZAB im Rahmen der Vermittlung Brandenburger Studierender und Absolventen in Unternehmen der Region bei den Firmenkontaktmessen der Hochschulen. Nachdem die ZAB bereits an der Universität Potsdam und der Technischen Hochschule Wildau Flagge zeigte, warb sie gemeinsam mit 10 Unternehmensnetzwerken und ihren Mitgliedsunternehmen bei der Firmenkontaktmesse der FH Brandenburg am 10. Juni für Praktika und Abschlussarbeiten in Brandenburger Unternehmen. Die ZAB unterstützte als Kooperationspartner die Organisatoren bei der Ausstellerakquise mit ihren Wirtschaftskontakten und sorgte so für eine enge Verzahnung mit der Brandenburger Wirtschaft. Zahlreiche interessierte Studierende nutzten die Gelegenheit, mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen und ihre beruflichen Möglichkeiten in der Region auszuloten. Und dass diese sehr gut sind, dafür stehen die vielen angeregten Gespräche und das positive Feedback der Studierenden sowie der durch die ZAB betreuten Aussteller.

Energiediät für Kommunen



Ulrich Meyer
Teamleiter Energieberatung,
Energiesstrategie 2020, Projekte
T +49- (0)3 31- 6 60- 38 11
F +49- (0)3 31- 6 60- 38 29
E ulrich.meyer@zab-brandenburg.de

Wie können die Brandenburger Städte und Gemeinden von der Energiewende profitieren? Wie muss angesichts der veränderten Rahmenbedingungen eine langfristige und nachhaltige Strategie angelegt sein, die den kommunalen Haushalt und das Klima gleichermaßen schonen? Um diese Fragen ging es bei einem gemeinsamen Forum von ZAB Energie und dem Städte- und Gemeindebund. Rund 100 Gäste folgten der Einladung, vor allem Bürgermeister, Kämmerer und Bauamtsleiter. Sehr genau registrierten sie, dass mit dem neuen Förderprogramm RENplus ein Topf des Landes bereit steht, aus dem Energie-Konzepte finanziert werden können.

Erster „Dialog Europäischer Energieregionen“



Alexandra Pohl
Projektmanagerin Enterprise
Europe Network (Technologie-
transfer, FP7)
T +49- (0)3 31- 6 60- 32 32
F +49- (0)3 31- 6 60- 32 35
E alexandra.pohl@zab-brandenburg.de

Energieinnovationen aus der Hauptstadtregion standen Ende Mai ganz im Fokus Europas: Auf einer internationalen Konferenz in Potsdam haben rund 100 Experten aus 11 Europäischen Regionen ihre Erfahrungen im Bereich erneuerbarer Energien ausgetauscht und Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet. Vertreter von Unternehmen und Wissenschaftsorganisationen aus Finnland, Polen, Italien, Spanien, Österreich, Griechenland, der Tschechischen Republik, Berlin und Brandenburg präsentierten mehr als 20 brandaktuelle Innovationen und Lösungsansätze sowie Modellprojekte aus der deutschen Hauptstadtregion. „Durch die Veranstaltung konnte ich mir einen sehr guten Überblick zum aktuellen Entwicklungsstand von Energieinnovationen in Deutschland und in anderen europäischen Regionen verschaffen“, sagt Franco De Angeli, Geschäftsführer des mittelständischen Unternehmens Abacoingegneria s.r.l. aus der Region Venetien (Italien). Organisiert wurde die Veranstaltung durch das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg der ZAB in enger Zusammenarbeit mit 20 weiteren Partnerorganisationen des europaweiten Netzwerkes sowie dem Clustermanagement Energietechnik Berlin-Brandenburg. „Zum ersten Mal überhaupt fand eine Veranstaltung dieser Art in Brandenburg statt“, so Dr. Steffen Kammradt. Die Fortführung des Europäischen Dialogs in 2012 für ein anderes Cluster ist bereits anvisiert.

Impressum:

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH
Steinstr. 104 – 106, 14480 Potsdam

V. i. S. d. P. Alexander Gallrein, Leiter Marketing/Kommunikation

Tel. 0331/660 3103

alexander.gallrein@zab-brandenburg.de

Wenn Sie künftig keine ZAB-News mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).